

Neue Impulse für den Handel

Der Online-Handel wächst und wächst. Auch in Ostfriesland und Papenburg haben viele Unternehmen neue Geschäftsmodelle für sich entdeckt. Allerdings fehlt es vielerorts noch an qualifizierten Nachwuchskräften. Mit dem neuen „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ wollen Fachverbände und IHK Abhilfe schaffen.

VON PATRICK MÖLLER

Die Digitalisierung hat längst auch den Handel erreicht. Mit dem neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ will die Branche neue Wege gehen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund hat die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) im April zu einer Informationsveranstaltung nach Emden eingeladen. Im Plenarsaal der IHK stellte Katharina Weinert vom Handelsverband Deutschland rund 40 Vertretern aus Wirtschaft und Bildung den neuen Beruf vor.

„Die IHK ist seit Jahren dabei, den Digitalisierungsprozess in Ostfriesland zu unterstützen. Das betrifft die Entwicklung neuer Berufsfelder ebenso wie den Breitbandausbau“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink in seiner Begrüßung. Auch die IHK lerne dabei nie aus. Deshalb freue er sich auch über „das Engagement vieler Betriebe, die das Thema auch im Ehrenamt voranbringen.“ Mit dem neuen Ausbildungsberuf



Rund 40 Vertreter aus Wirtschaft und Bildung informierten sich bei der IHK über den neuen Ausbildungsberuf. Foto: Möller

werde nunmehr eine neue, auf digitale Geschäftsmodelle ausgerichtete, kaufmännische Qualifikation angeboten. Laut Jörg Thoma, Stellv. Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Ostfriesland e.V., wolle man mit dem neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ den Nachwuchskräften ein fundiertes und breites Fachwissen vermitteln. „Wir glauben, dass es an der Zeit ist, richtig einzusteigen“, so Thoma.

Gerade das benötigte Fachwissen und die fehlenden Fachkräfte sind für viele Unternehmen im Onlinehandel ein großes Problem. Mit dem „Kaufmann/-frau für E-Commerce“ bekomme die Branche hier einen neuen Impuls, so Weinert. Als Abteilungsleiterin für Bildungspolitik und Berufsbildung beim Handelsverband Deutschland war sie federführend an der Entwicklung des neuen Ausbildungsberufs beteiligt. Durch die vielfältigen Inhalte eigne sich dieser aber nicht nur für den Handel. Auch andere Branchen wie etwa der Tourismus können in diesem Bereich ausbilden. Wichtig sei, dass sich Auszubildende, Berufsschullehrer und Ausbildungsbetriebe regelmäßig über neue Entwicklungen im Bereich E-Commerce informieren: „Wir wollen innovative Nachwuchskräfte, die immer auf dem neuesten Stand sind“, so Weinert. <

Interessierte Unternehmen, die in dem neuen Berufsfeld ausbilden wollen, können sich bei Tina Cramer, Tel.: 04921 8901-67 oder Email: tina.cramer@emden.ihk.de, melden.



Dirk Bleeker, Lan Phan (beide IHK, v.l.), Katharina Weinert (Handelsverband Deutschland) sowie Jörg Thoma (Einzelhandelsverband Ostfriesland e.V.) standen den Teilnehmern Rede und Antwort. Foto: Möller

Mehr zu diesem Thema

➔ Dok-Nr. 4042672